

**Special
Olympics
Bayern**



Ausschreibung

Special Olympics Landesspiele 2029

Inhalt

Einleitung	3
Informationen zum Bewerbungs- und Vergabeprozess der Landesspiele 2029	4
1. Allgemeine Informationen zur Organisation der Veranstaltung	5
2. Daten und Fakten.....	7
3. Beispiel für den Veranstaltungsablauf mit Rahmenprogramm	8
4. Anforderungen an die Sport- und Veranstaltungsstätten.....	9
4.1 Bedarf im Sportprogramm.....	10
4.2 Standardausstattung Sportstätten.....	16
4.3 Zentralareal.....	16
4.4 Allgemeiner Nutzungszeitraum Sportstätten.....	17
4.5 Bedarf im Rahmenprogramm.....	18
5. Personelle Unterstützung des Gastgebers.....	20
6. Helferbedarf.....	21
6.1 Schüler (Gymnasium, Real- und Mittelschule, Fachschule, FH).....	21
6.2 Fachpersonal Sport und Gesundheit	21
6.3 Partner und Sponsoren.....	21
7. Unterkünfte	21
8. Finanzen	22
8.1 Gesamtetat.....	22
8.2 Finanzierung.....	22
8.3 Eigenbeteiligung der Gastgeberkommune	22
8.4 Weitere Leistungen der Gastgeberkommune.....	22
9. Bestandteile der Bewerbung	23
10. Referenzen.....	25
11. Ihre Ansprechpartner bei Special Olympics Bayern	25

Einleitung

*„Ich will gewinnen!
Doch wenn ich nicht gewinnen kann, so will ich mutig mein Bestes geben“*

Eid von Special Olympics

Special Olympics wurde in den 60er Jahren in den USA von Eunice Kennedy-Shriver, einer Schwester von John F. Kennedy, aus der Idee heraus gegründet, Menschen mit geistiger Behinderung an Sportaktivitäten und -veranstaltungen zu beteiligen. Heute ist Special Olympics mit rund 5,5 Millionen Athlet*innen in 190 Ländern vertreten und somit weltweit die größte, vom IOC offiziell anerkannte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

Es ist die Mission von Special Olympics, Kindern und Erwachsenen mit geistiger und mehrfacher Behinderung dauerhaft die Möglichkeit zu bieten, Zugang zu den Angeboten des organisierten Sports zu erhalten. Dieser Zugang soll ihnen ermöglichen körperliche Fitness zu erlangen, zu erhalten, sich im sportlich fairen Wettbewerb zu beweisen und Freundschaften im und durch den Sport aufzubauen. Dabei können sie ihre Begabungen, Fähigkeiten und Freude mit ihren Familien, anderen Special Olympics Athleten und der Gemeinschaft teilen.

Zur Verbreitung der erfolgreichen Special Olympics Idee in Deutschland wurde Special Olympics Deutschland (SOD) 1991 als gemeinnütziger Verein gegründet. 2004 wurde der Landesverband in Bayern, Special Olympics Deutschland in Bayern e.V., gegründet. Special Olympics Bayern ermöglicht z.Z. etwa 5.000 Athlet*innen die Teilnahme an Seminaren und Wettbewerben in momentan 34 Sportarten und ist Veranstalter der im Wechsel stattfindenden Bayerischen Landes- und Winterspiele. Die Teilnahme an diesen Landes- und Winterspielen ist die Voraussetzung für die Teilnahme an Nationalen Spielen, welche wiederum Grundlage für die Teilnahme an Weltspielen sind.

Die Landes- und Winterspiele sind die größten Sportveranstaltungen von Special Olympics Bayern. Mit den Veranstaltungen werden Selbstvertrauen und die Fähigkeiten von Menschen mit geistiger Behinderung gestärkt - unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und Religion. Diese Veranstaltungen setzen - mit ihren sportlichen Wettbewerben und weiteren Programmen - ein deutliches Zeichen für mehr Teilhabe und bilden einen wichtigen Baustein auf dem Weg zur gesellschaftlichen Inklusion. Ziel von Special Olympics Bayern ist es, Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen zu fördern und das Zusammenleben nachhaltig zu beeinflussen. Die Landes- und Winterspiele können dabei einen wichtigen Startpunkt für regelmäßige und dauerhafte, inklusive Projekte in der betreffenden Kommune und in der Region darstellen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse, sich für die Special Olympics Landesspiele 2029 zu bewerben. Nachfolgend finden Sie einen Überblick über die Veranstaltung und die Anforderungen an die Gastgeberkommune.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Sebastian Stuhlinger
Geschäftsführer
Tel.: 089-15702-307

stuhlinger@specialolympics-bayern.de

Carsten Schenk
Leitung Sport
Tel.: 089-15702-353

schenk@specialolympics-bayern.de

Matthias Kolley
Projektleitung
Winterspiele 2027
Tel.: 089-15702-312
kolley@specialolympics-bayern.de

Informationen zum Bewerbungs- und Vergabeprozess der Landesspiele 2029

Übermittlung (nicht bindender) Interessenbekundung und
Kontaktmitteilung

bis 30. April 2026

Zeitraum für Austausch zum Bewerbungsprozess mit der
Möglichkeit für einen gemeinsamen Sitzungstermin
(nach vorheriger Kontaktaufnahme und Interessenbekundung)

Mai-Juni 2026

Schriftliche Bewerbung auf Grundlage der beschriebenen
Anforderungen der vorliegenden Ausschreibung

31. Juli 2026

Besuch und Evaluierung durch Special Olympics Bayern

bis 30. September 2026

Vergabe durch das Präsidium von Special Olympics Bayern

bis 31. Oktober 2026

Fahnenübergabe im Rahmen der
Special Olympics Winterspiele Sonthofen & Hörnerdörfer 2027

21. Januar 2027

Konstituierende Sitzung des Vorbereitungs-Gremiums:
Kommune, Vereine, Special Olympics Bayern

März 2027

Durchführung vorbereitender Sportveranstaltungen
und Angebote

2027/2028

Veröffentlichung der Ausschreibungsunterlagen

Juli 2028

geplanter Veranstaltungszeitraum
(fünf Veranstaltungstage)

Mai-Juli 2029

1. Allgemeine Informationen zur Organisation der Veranstaltung

Als weltweite Organisation hat sich Special Olympics „Allgemeine Regeln“ ([General Rules](#)) gegeben, in denen die Standards der Organisation festgelegt sind. Special Olympics ist sehr darauf bedacht, dass diese Standards eingehalten werden und genehmigt nur Veranstaltungen unter dem Namen Special Olympics sofern folgende Kriterien erfüllt werden:

1. Zielgruppe

Die Teilnahme an Special Olympics Trainings- und Wettbewerbsangeboten steht - unabhängig von der Art oder dem Grad der Behinderung - allen Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung offen. Hierzu zählen auch Kinder und Jugendliche der verschiedenen Förderschularten und erwachsene Beschäftigte aus den Werkstätten für Menschen mit Behinderungen.

Voraussetzungen sind, dass die Teilnehmenden die Altersvoraussetzungen erfüllen und sich bereit erklären, gemäß den Bestimmungen der General Rules an Special Olympics Wettbewerben teilzunehmen.

2. Regelwerk

Die Veranstaltungen müssen auf der Grundlage des weltweit gültigen Regelwerkes von Special Olympics durchgeführt werden. Allgemeine Bestimmungen wie z.B. zur Teilnahmeberechtigung, Klassifizierung, etc. befinden sich im Artikel 1. Die Regelwerke der Sportarten und der Artikel 1 sind unter specialolympics.de zu finden und handlungsleitend für die Planung und Durchführung.

3. Klassifizierung/ Homogene Leistungsgruppen

Das Klassifizierungssystem von Special Olympics ist der fundamentale Unterschied zu allen anderen Sportorganisationen. Das Special Olympics Konzept ermöglicht Athlet*innen aller Leistungsstufen faire und spannende Wettbewerbe.

Wichtigster Unterschied ist, dass es keine Ausscheidungsläufe oder -wettbewerbe gibt, sondern Wettbewerbe in verschiedenen Leistungsgruppen. Die Wettbewerbe bei Special Olympics sind so strukturiert, dass die Athlet*innen in einer homogenen Leistungsgruppe nur gegen Athlet*innen mit einem vergleichbaren Leistungsniveau antreten. Die Zusammenstellung der Leistungsgruppen (Klassifizierung) erfolgt anhand der vor Ort erbrachten Leistungen, welche jeweils am ersten Wettbewerbstag der Sportarten überprüft werden.

Sieger*innen und Platzierungen werden für jede einzelne Leistungsgruppe ermittelt. Der Leistungsunterschied innerhalb der Leistungsgruppe soll bei messbaren Leistungen nicht mehr als 15% (Richtwert) betragen. Bei den niedrigeren Leistungslevels kann er auf 20-30% ausgeweitet werden. Die homogenen Leistungsgruppen müssen mindestens drei und maximal acht Athlet*innen umfassen.

Zusätzlich gelten für die einzelnen Sportarten sportartspezifische Richtlinien. Diese Richtlinien sind verbindlich für Special Olympics Deutschland und seine Organe sowie die Landesverbände und deren Organe und Mitglieder.

4. Special Olympics Unified Sport®

Special Olympics Unified Sports® vereint Menschen mit geistiger Behinderung (Athlet*innen) und Menschen ohne geistige Behinderung (Unified-Partner*innen), um gemeinsam Sport zu treiben, zu trainieren und an Wettbewerben teilzunehmen.

In nahezu allen Sommer- und Wintersportarten besteht bei Special Olympics die Möglichkeit, Unified Sports® Angebote wahrzunehmen. Von Teamsportarten wie Fußball oder Floorball über Rückschlagsportarten wie Tischtennis oder Tennis bis hin zu Einzelsportarten wie Leichtathletik.

5. Siegerehrung

Bei allen Siegerehrungen sollen die Athlet*innen und ihre Leistungen im Mittelpunkt stehen. Die Athlet*innen auf den ersten drei Plätzen eines Wettbewerbes erhalten Gold-, Silber- und Bronzemedailen, die Athlet*innen auf den Plätzen vier bis acht erhalten Platzierungsschleifen.

6. Versicherung/ Medizin

Das Vorliegen eines sportärztlichen Attests muss durch die entsendende Institution bestätigt werden. Für jede*n Teilnehmer*in ist eine Unfall- und Krankenversicherung durch die entsendende Delegation abzuschließen. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung. Der Veranstalter sorgt jedoch für eine medizinische Absicherung der Veranstaltung.

7. Rahmenprogramm

Feste Bestandteile von Special Olympics Landesspielen sind die Eröffnungs- und Abschlussfeier, das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® - Gesunde Athlet*innen, die Athleten- und Helferdisko und der Familienabend.

8. Veranstalter und Gastgeber

Veranstalter ist derjenige, in dessen Namen und dessen Auftrag oder auf dessen Veranlassung hin die Landesspiele durchgeführt werden. Gastgeber ist derjenige, der die Vorortdurchführung organisiert. Veranstalter für bayernweite Veranstaltungen ist Special Olympics Bayern. Die Ausrichtung übernehmen Kommunen (Gastgeber) und deren ansässige Vereine. Die strategische Verantwortung liegt beim Veranstalter.

2. Daten und Fakten

Teilnehmer: bis zu 1.500 Athlet*innen
ca. 350-400 Trainer*innen
ca. 800 freiwillige Helfer*innen
ca. 120 Offizielle und Mitglieder des Organisationsteams
bis zu 4 ausländische Gastdelegationen (je 10 Athlet*innen und 2 Betreuer*innen)

Sportarten:

- Basketball
- Beachvolleyball
- Boccia
- Bowling
- Fußball
- Golf
- Handball
- Hockey
- Judo
- Leichtathletik
- Radsport
- Roller Skating
- Schwimmen
- Tennis
- Tischtennis

Mögliche weitere (und z.T. Demo-)Sportarten:

- Badminton
- Bogensport
- Kraftdreikampf
- Rhythmische Sportgymnastik
- Segeln
- Triathlon
- Turnen

Wettbewerbsfreies Angebot:

- ein inklusives Spiel- & Sportfest mit einem alters- und leistungsunabhängigen Mitmach- und Begegnungsangebot für Schulen, Kindergärten, Einrichtungen und Besucher aus der Region
- ca. 150-300 Tagesteilnehmer

Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® - Gesunde Athlet*innen

- Zielgruppe: Athlet*innen
- Kostenlose Gesundheitsuntersuchungen durch ehrenamtliches Fachpersonal
- Hinweise zu einer gesunden Lebensführung und Weiterbehandlungsempfehlungen
- Bereiche: u.a. Hören, Sehen, Zähne, Füße, Ernährung oder Frauengesundheit
- Anzahl angebotene Disziplinen bei Landesspielen: 3-4
- Voraussichtliche Teilnehmerzahl: bis zu 1.500 Untersuchungen Personen (an 4 Tagen)

3. Beispiel für den Veranstaltungsablauf mit Rahmenprogramm

Ab 7 Tage vor den Landesspielen

Einrichten des Organisationsbüros, Anlieferungen und Aufbaubeginn an den Sportstätten und im Veranstaltungszentrum. Einschränkungen des laufenden Betriebs werden so gering wie möglich gehalten.

Auftakt-Presskonferenz

1 Tag vor den Landesspielen

13:00 – 18:00 Uhr Healthy Athletes® - Gesunde Athlet*innen

15:00 – 17:30 Uhr Akkreditierung Delegationen

Begrüßung, Akkreditierung Organisationsteams, gemeinsame Auftaktsitzung

Tag der Eröffnungsfeier

bis 13.00 Uhr Akkreditierung der Delegationen

9:00 – 15:00 Uhr Healthy Athletes® - Gesunde Athlet*innen

ab 11:00 Uhr Einweisung der Helfer, Abnahme der Sportstätten

ab 13:00 Uhr Trainingsmöglichkeiten an den Sportstätten

18:00 – 19:30 Uhr Eröffnungsfeier

19:30 Uhr Empfang der Gäste durch den Gastgeber

1. Wettbewerbstag

8:30 Uhr Trainermeeting in den jeweiligen Sportstätten

9:00 – 16:00 Uhr Klassifizierungen

9:00 – 17:00 Uhr Healthy Athletes® - Gesunde Athlet*innen

10:00 – 16:00 Uhr Wettbewerbsfreies Angebot

19:00 Uhr Familienabend

2. Wettbewerbstag

8:30 evtl. Trainermeeting

9:00 – 16:00 Uhr Klassifizierungen, Wettbewerbe und Siegerehrungen

9:00 – 17:00 Uhr Healthy Athletes® - Gesunde Athlet*innen

10:00 – 16:00 Uhr Wettbewerbsfreies Angebot

19:00 – 22:00 Uhr Athleten- und Helferdisko

3. Wettbewerbstag

8:30 Uhr evtl. Trainermeeting

9:00 – 16:00 Uhr Wettbewerbe und Siegerehrungen

9:00 – 17:00 Uhr Healthy Athletes® - Gesunde Athlet*innen

10:00 – 16:00 Uhr Wettbewerbsfreies Angebot

17:30 – 19:30 Uhr evtl. Abendsportveranstaltung

4. Wettbewerbstag

8:30 – 9:00 Uhr Trainermeeting

9:00 – 13:00 Uhr Wettbewerbe und Siegerehrungen

10:00 – 13:00 Uhr Wettbewerbsfreies Angebot

ca. 15:00 Uhr Abschlussfeier

4. Anforderungen an die Sport- und Veranstaltungsstätten

Favorisiert werden nahe beieinander liegende Stätten mit entsprechenden Hallen und Außenanlagen, einem großen Zentralareal und einer geeigneten Veranstaltungshalle für die Eröffnungs- und die Abschlussfeier. Grundsätzlich hat allerdings stets die Qualität der Wettbewerbsdurchführung und somit die Eignung einer Sportstätte im Hinblick auf die Anforderungen des Regelwerks von Special Olympics und des jeweiligen Sportfachverbandes Vorrang vor einer geografischen Nähe der Sportstätten zueinander.

Die als Optionen aufgeführten Sportarten können im Falle einer deutlichen Teilnehmersteigerung ins Wettbewerbs-Programm aufrücken. Dies wird bis Ende 2027 gemeinsam mit der Gastgeber-Kommune entschieden. Um die 15 aktuell fest zur Planung gehörenden Sportarten in der Veranstaltungswoche zur selben Zeit und somit parallel durchführen zu können, muss als Grundlage folgende Sportstättenauswahl angenommen werden:

1. 5x Dreifachsporthallen
2. Leichtathletikanlage mit mindestens 6 Bahnen und je 2 Wurf-, Sprung-, Stoßanlagen
3. Schwimmhalle mit mindestens fünf 25m-Bahnen
(Ein 50m-Becken muss in 25m-Bahnen unterteilt werden können!)
4. 2x große Fußballfelder
5. Kunstrasenplatz, geeignet für Hockey
6. Bowlinganlage
7. Golfplatz
8. Radsportstrecke z.B. ein großer, frei nutzbarer Parkplatz mit 500m Rundkurs
9. Roller Skating-Bahn, alternativ eine große Dreifachsporthalle (45x27m)
10. Tennisanlage mit Tennishalle

Die Sport- und Veranstaltungsstätten verfügen über die grundsätzliche, bauliche Eignung zur Durchführung oder Zulassung als Versammlungsstätte im Sinne der Versammlungsstättenverordnung.

Die Areale sind optimalerweise mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und verfügen über ausreichend Parkplatzkapazitäten. Die Veranstaltungsstätten sind kosten- und werbefrei zu übergeben.

Trainingsmaßnahmen von Leistungssportkadern und die Nutzung durch den Breitensport sowie Tourismus sind teilweise nicht oder nur eingeschränkt, bzw. nur nach Absprache und zeitlich-räumliche Trennung möglich.

4.1 Bedarf im Sportprogramm

Übersicht

Sportart	Teilnehmerzahl	Anforderung
Basketball	250	Dreifachhalle mit Tribüne
Beachvolleyball	50	2 Beachvolleyballfelder
Boccia	100	Dreifachhalle mit Tribüne
Bowling	50	Mind. 4 Bowlingbahnen
Fußball	220	4 Kleinfelder, Aufwärmfläche
Golf	30	18-Loch Golfplatz
Handball	60	Dreifachhalle mit Tribüne
Hockey	60	1 Hockeyfeld
Judo	80	Dreifachhalle
Leichtathletik	220	Leichtathletikanlage mit 6 Rundbahnen (mind.) 2 Sprunganlagen 2 Wurfanlagen 2 Stoßanlagen
Radsport	80	Asphaltierter Rundkurs, mind. 500m
Roller Skating	40	Dreifachturnhalle (45x17m) oder Skaterbahn mit mind. 100m Rundkurs
Schwimmen	250	Mind. 6 Bahnen à 25m
Tennis	40	6-8-Sandplätze 2-3 Hallenplätze (Ausweich)
Tischtennis	120	Dreifachhalle (16 Tische)

Basketball



Disziplinen:

Traditional und Unified-Turnier

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 250 Athlet*innen

Anforderung Sportstätte:

Dreifachhalle, mindestens 2 Spielfelder, Sitzplätze für 350 Personen

Beachvolleyball



Disziplinen:

Unified-Turnier, Aufgebot Mannschaft bis 8 Spieler

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 50 Athlet*innen

Anforderung Sportstätte:

1 Beach-Volleyball-Feld, Aufenthalt um das Spielfeld für 80 Personen

Boccia



Disziplinen:

Einzel, Doppel, Mannschaft

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 100 Athlet*innen

Anforderung Sportstätte:

Mind. Dreifachhalle mit Platz für 8-12 Boccia Bahnen inkl. Teppich (Maße Bahn: 18.29x3.66m), Sitzplätze für 150 Personen

Bowling



Disziplinen:

Einzel, Doppel, Mannschaft

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 50 Athlet*innen

Anforderung Sportstätte:

Bowlinganlage (mind. 4 Bahnen), Sitzplätze für 80 Personen

Fußball



Disziplinen:

Kleinfeld-Turniere Männer, Frauen, U21, Unified (7-a-side)
Inklusives Bambini-Turnier (bis 10 Jahre) als Tagesveranstaltung

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 220 Athlet*innen zzgl. Bambini-Turnier

Anforderung Sportstätte:

4x Kleinfeldanlagen (min. 50mx35m), 1x Aufwärmfläche, Sitzplätze für 300 Personen

Golf



Disziplinen:

5 verschiedene Level
Geschicklichkeitswettbewerb, 9-Loch, 18-Loch

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 30 Athlet*innen

Anforderung Sportstätte:

Golfplatz, 18-Loch-Anlage, Sitzplätze/Aufenthalt für 60 Personen

Handball



Disziplinen:

Mixed Traditional und Unified-Turnier

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 60 Athlet*innen

Anforderung Sportstätte:

Dreifachhalle
Sitzplätze für 100 Personen

Hockey



Disziplinen:

Mixed Traditional und ggf. Unified-Turnier

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 60 Athlet*innen

Anforderung Sportstätte:

1 Hockeyfeld/2 kleine Hockeyfelder
Sitzplätze für 100 Personen

Judo



Disziplinen:

Einzel- und Mannschaftswettbewerb, Inklusiver Kata-Wettbewerb

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 80 Athlet*innen

Anforderung Sportstätte:

mindestens Zweifachfach- (min. 20x15 m), besser Dreifachhalle
Sitzplätze für 80 Personen

Leichtathletik



Disziplinen:

Lauf: 50m bis 10.000m, Staffeln
Technik: Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen, Mini-Speer
Sonstige: Rollstuhl-Wettbewerbe, ggf. Straßenrennen

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 220 Athlet*innen

Anforderung Sportstätte:

mind. 6 Bahnen, 2 Sprunganlagen, 2 Stoßanlagen, 2 Wurfanlagen
Sitzplätze (möglichst Zuschauertribüne) für 300 Personen

Radsport



Disziplinen:

200m, 500m, 1000m für Dreiradfahren/RaceRunner
500m, 1km, 5km Einzelzeitfahren
10km, 15km, 25km Straßenrennen

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 80 Athlet*innen

Anforderung Sportstätte:

gesperrter, asphaltierter Rundkurs mit mindestens 500m Länge und großen Kurvenradien, Platz für 8-10 Team-Pavillons
Sitzplätze für 150 Personen

Roller Skating



Disziplinen:

30m, 100m, 300m, 500m, 700m, 1000m, Staffeln 2x100 und 2x200m

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 40 Athlet*innen

Anforderung Sportstätte:

Dreifachturnhalle (45x27m) oder Skatebahn mit einer Mindestlänge von 100m (bis 400m möglich)
Sitzplätze für 80 Personen

Schwimmen



Disziplinen:

Techniken: Freistil, Brust, Schmetterling, Rücken
Strecken: 25m bis 800m

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 250 Athlet*innen

Anforderung Sportstätte:

mind. 6 Bahnen à 25m, Startblöcke beidseitig, Sitzplätze für 300 Personen

Tennis



Disziplinen:

Einzel, Doppel (m/w, Mixed, Unified)

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 40 Athlet*innen

Anforderung Sportstätte:

6-8 Tennisplätze, 2-3 Hallenplätze als Schlechtwettervariante,
Sitzplätze für 80 Personen

Tischtennis



Disziplinen:

Damen und Herren, pro Person bis zu 2 Starts
Einzel und Doppel (m/w, Mixed, Unified)

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 120 Athlet*innen

Anforderung Sportstätte:

Dreifachhalle, mindestens 16 Tische, Sitzplätze für 200 Personen

Wettbewerbs- freies Angebot



Projektgruppe: Special Olympics Bayern Jugend

Das Angebot richtet sich an die Landesspielteilnehmenden, Grund- und Förderschüler, Werkstattmitarbeiter, Kindergartenkinder und weitere Interessierte Gruppen.

Disziplinen:

- Variante 1: 10-20 Stationen im Rahmen eines Spiel- und Sportfestes oder
- Variante 2: 5-10 mobile Stationen in Form eines Schnupperangebotes

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 150-300 Tagesteilnehmer*innen

Anforderung Sportstätte:

- Variante 1: 40x40m Freifläche (möglichst Rasen) im Zentrum/räumlicher Nähe zum Zentrum der Veranstaltung, Stromanschluss
- Variante 2: kleinere Flächen an den jeweiligen Sportstätten

Mögliche weitere und Demonstrations-Sportarten

Sportart	Anforderungen Sportstätte/Besonderheiten
Badminton	2-3fach Sporthalle Geringe Teilnehmerzahlen in Bayern, Ausrichtung durch einen anderen Landesverband wahrscheinlich
Bogenschießen	Bogenschießanlage
Kraftdreikampf	In Kombination mit einer anderen Sportart denkbar oder im Gebäude eines Vereins mit Kraftdreikampfangebot. „Neue“ Sportart bei Special Olympics Bayern, wenig Teilnehmende
Rhythmische Sportgymnastik & Turnen	Gemeinsame, abwechselnde Nutzung für beide Sportarten, Sporthalle eines Turnvereins, 2-3fach Sporthalle, Wettbewerbsfläche RSG 13x13m, Geräte für Turnwettbewerbe müssen stehen bleiben können. Geringe Teilnehmerzahlen, bundesweite Wettbewerbe mittelfristig wahrscheinlich
Segeln	Offenes Gewässer, Bootssteg, geringe Teilnehmerzahlen, bundesweite Wettbewerbe mittelfristig wahrscheinlich
Triathlon	Schwimmen: offenes Gewässer Radfahren: gesperrte Strecke, ausgeschilder- te Streckenführung Laufen: gesperrte Strecke, ausgeschilderte Streckenführung Geringe Teilnehmerzahlen in Bayern, Aus- richtung durch einen anderen Landesver- band wahrscheinlich

Weitere Möglichkeit:

Demonstrationswettbewerb in einer in der Region traditionell verankerten Sportart, in der es bereits Teilnehmer*innen mit Behinderungen gibt – als „Schaufenster“ inklusiver Maßnahmen und bestehender Projekte vor Ort.

4.2 Standardausstattung Sportstätten

Die nationalen Wettbewerbsstandards des jeweiligen Sportfachverbands sind einzuhalten!

- Tribünen und Aufenthaltsmöglichkeiten an Veranstaltungsstätten und in den Sporthallen
- Umkleidemöglichkeiten
- Beschallung für Wettbewerbsstätten und (separat) für Siegerehrungen
- Möglichkeiten zur Einrichtung eines Organisationsbüros an allen Sportstätten mit Zugang zum Internet
- beheizte Unterstell- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Athlet*innen
- reservierte, barrierefreie Parkplätze für Teilnehmer*innen, Offizielle und Gäste direkt an den Veranstaltungsstätten
- Sanitätsräume
- Verpflegungsmöglichkeit an, bzw. in der Nähe der Sportstätten
- Benötigte, nicht vorhandene temporäre Bauten werden über den Gesamtetat der Veranstaltung finanziert.

4.3 Zentralareal

Ausreichende Flächen und Möglichkeiten zum Überbauen mit Großzelten und zusätzlich notwendigen Sanitäreinrichtungen

Ausstattung: Befahrbarkeit, Strom, Wasser, Telefonleitung, Internet

a) Zentrale Verpflegung

Ausstattung: Wasser, Strom, Befahrbarkeit, sanitäre Einrichtungen, Sitzplatzkapazität für bis zu 400 Teilnehmer*innen

b) Organisations-/ Pressebüros und medizinischer Bereich

Festes Gebäude mit entsprechenden Räumlichkeiten oder Zelte und Container für das zentrale Veranstaltungs-, Pressebüro, medizinischen Bereich, Sanitätseinrichtungen
Ausstattung: Strom, Wasser, Telefon, Internet, sanitäre Einrichtungen

c) Gästebereich

Festes Gebäude oder Zelte/ Container

Ausstattung: Empfangstresen, Tische und Stühle, Café-Bar, Strom, sanitäre Einrichtungen

d) Fan-Shop

Ausstattung: Verkaufstresen, Strom, Befahrbarkeit

e) Familientreffpunkt

Ausstattung: Empfangstresen, Tische und Stühle, Café-Bar, Strom, sanitäre Einrichtungen

f) Zentraler Info-Punkt und Akkreditierung

Ausstattung: Empfangstresen, Strom, Informationsmaterialien, sanitäre Einrichtungen

Die Bereiche c.), d.), e.) und f.) sind ggf. miteinander zu verbinden

- g) *Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® - Gesunde Athlet*innen*
Festes Gebäude oder Zelte/Container, 300m²
Ausstattung: Wasser, Strom, Internet, Telefon, sanitäre Einrichtungen
- h) *Wettbewerbsfreies Angebot*
Fläche: 40 x 40 m, Ausstattung: Befahrbarkeit, Strom
- i) *Zentrallager*
Ausstattung: ca. 200m², Befahrbarkeit, Nutzung vorhandener Transportgeräte (Hubwagen etc.), Strom

Nutzungszeitraum: Handelt es sich bei den zentralen Räumlichkeiten um eine rein aufzubauende Zeltstadt müssen für den Auf-/ und Abbau jeweils vier Tage eingerechnet werden. Das Zentrallager ist unter Umständen (für frühzeitige Anlieferungen) bereits bis zu vier Wochen vor und eine Woche nach der Veranstaltungswoche zu nutzen.

4.4 Allgemeiner Nutzungszeitraum Sportstätten

Vorwoche der Veranstaltung:

- Beginn Anlieferungen und Aufbau Technik, Absperrungen, Werbemittel, Getränke und Ausstattung an die Sportstätten (separate Lagerräume an den Sportstätten)
- Beginn Aufbau Fremdbauten (Beeinträchtigung des Betriebs so gering wie möglich)
- Aufbau Banden und Banner (Zeiten werden mit Betrieb abgeklärt, um normalen Betrieb möglichst nicht einzuschränken)
- Anlieferung Wettbewerbsequipment an die Sportstätten
- Abnahme der Sportstätten durch Sportartverantwortlichen/Sportorganisationsteams

Veranstaltungswoche - ab dem ersten Veranstaltungstag:

Vollzeitnutzung (im Freien von 8 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit)

Veranstaltungswoche - am letzten Veranstaltungstag nach Beendigung der Wettbewerbe:

Beginn Abbau Sportstätten, anschließend wieder frei nutzbar (Beeinträchtigungen durch den Abbau können allerdings nach wie vor bestehen). Der Auf- und Abbauzeitplan hängt jeweils von den örtlichen Gegebenheiten ab. Daher kann der aufgelistete Plan als Grundgerüst angesehen werden. Gemeinsam mit der Gastgeberkommune und den unterstützenden Vereinen/Dienstleistern wird ein Zeitplan entwickelt, um die Einschränkungen des normalen Betriebs so gering wie möglich zu halten.

4.5 Bedarf im Rahmenprogramm

Familienabend

Der Besuch der Wettbewerbe durch die Familien der Athlet*innen stellt einen wichtigen Baustein in der Wahrnehmung innerhalb und außerhalb des häuslichen Umfelds dar. Die Landesspiele ermöglichen es Familien, ihre Angehörigen im sportlichen Wettbewerb zu erleben, die Freude und die Motivation von Special Olympics-Veranstaltungen mit anderen Familien zu teilen. Der Familienabend soll Raum für Begegnung, Vernetzung und Austausch untereinander geben.

Voraussichtliche Teilnehmerzahl: bis zu 200 Personen

Anforderung Veranstaltungsstätte:

Für den Familienabend sollte ein repräsentativer Raum zur Verfügung stehen, etwa ein Rathaussaal oder sonstiger Festsaal, alternativ ein Saal im Veranstaltungszentrum. Abweichend dazu kann auch eine, für den Gastgeberort typische und charakteristische Aktivität als Familienabend durchgeführt werden.

Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® - Gesunde Athleten

Zur Unterstützung der Gesundheit der Athleten bietet Special Olympics mit Hilfe von ehrenamtlichen Fachpersonal verschiedene kostenlose Gesundheitschecks im Bereich Hören, Sehen, Zähne, Füße, Haltungsapparat, Ernährung etc. an.

Anzahl Disziplinen bei Landesspielen: 3-4

Voraussichtliche Teilnehmerzahl: bis zu 1.500 Untersuchungen(an 4 Tagen)

Anforderung Veranstaltungsstätte:

Platzbedarf pro Disziplin ca. 100m², Wasseranschluss, Strom, Internet, sanitäre Einrichtungen im Zentrum/räumlicher Nähe zum Zentrum der Veranstaltung

Verpflegung der Sportler und Helfer

Je nach Entfernung der Wettbewerbsstätten wird ein zentraler Verpflegungsbereich (Saal, Foyer, Zeltbau) benötigt. Es können jedoch auch separate, standortabhängige Lösungen an den jeweiligen Veranstaltungsstätten gesucht werden. Eine zentrale Verpflegungsstätte für das Mittagessen (mit einem Anbieter) wird bevorzugt. Alkoholfreie Getränke für die Mittagsversorgung werden ggf. über ein Getränke-Sponsoring abgedeckt. Das Tagescatering (freier Verkauf neben dem Mittagessen) kann von unterstützenden Vereinen/Schulen oder eventuellen Pächter*innen übernommen werden.

Voraussichtliche Anzahl Mittagessen: für bis zu 3.000 Personen pro Tag

Anforderung Veranstaltungsstätte:

geeignete Räumlichkeiten, Strom, Wasser, gute Zufahrtsmöglichkeiten für die Anlieferung

Organisations- und Pressebüro/ Zentrallager

Entweder ein festes Gebäude mit entsprechenden Räumlichkeiten oder Zelte und Container für das zentrale Veranstaltungs- und Pressebüro, den medizinischen Bereich, Lagerräume und sanitäre Einrichtungen.

Anforderungen:

etwa 15-20 Arbeitsplätze, Strom, Wasser, Telefon, Internet, sanitäre Einrichtungen

- Wichtig ist die sichergestellte Bereitstellung einer ausreichenden Stromversorgung sowie einer stabilen Mindestbandbreite von 100 Mbit/s.

Raum für Sitzungen der Organisationsmitglieder: ca. 120 Personen

Zentrallager mit ca. 200m² Fläche (schon ca. 4 Wochen im Vorfeld zur Veranstaltung)

Fan-Shop

Räumlichkeiten in einer zentralen Veranstaltungstätte (Veranstaltungszentrum) oder an mehreren Sportstätten.

Anzahl: 1 (evtl. zweiter Fan-Shop mobil)

Anforderungen: Verkaufstresen, Strom, Befahrbarkeit für Anlieferung

Halle/ Open Air-Areal für Eröffnungsfeier und Abschlussfeier

Anforderungen:

Großhalle/ Stadion/ Freifläche mit Voraussetzungen für die Durchführung von Veranstaltungen mit 4.000 - 5.000 Personen (Zuschauerplätze, Parkplätze, techn. Grundausstattung wie Strom, Internet usw.). Die Abschlussfeier kann als Open-Air-Veranstaltung durchgeführt werden.

Anzahl Teilnehmer: voraussichtlich 4.000 Personen

Nutzungsdauer:

Die Nutzungsdauer hängt von der Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen ab. Sofern die Eröffnungs- und Abschlussfeier am selben Ort stattfinden können gilt:

- Eröffnungsfeier: ein Tag (zusätzlich 3-4 Tage Aufbau)
- Abschlussfeier: ein Tag (zusätzlich 2 Tage Abbau)

Zwischen Eröffnungs- und Abschlussfeier bleiben die Aufbauten der Feierlichkeiten stehen und werden – soweit möglich – in die Gesamtveranstaltung einbezogen (z.B. zentrale Siegerehrungen, Bühnenprogramm, ggf. Athleten- und Helferdisko etc.).

Zusätzlich werden für den Tag der Eröffnungsfeier Räumlichkeiten für die Cheftrainer-Meetings in den Sportarten benötigt. Die Cheftrainer-Meetings können auch an der jeweiligen Sportstätte durchgeführt werden, sofern Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Athleten- und Helferdisko

Räumlichkeit/ Halle für die Athleten- und Helferdisko mit den entsprechenden infrastrukturellen Gegebenheiten, wie etwa: Bühne, Versorgungsmöglichkeit (alkoholfreie Getränke, Snacks, etc.), Parkplätze, techn. Grundausstattung usw.

Anzahl Teilnehmer: voraussichtlich 1.000 Personen

Anforderungen:

Verkaufstresen (ggf. noch einzurichten), Veranstaltungstechnik bestenfalls vorhanden.

5. Personelle Unterstützung des Gastgebers

Die Entscheidung über die Vergabe der Landesspiele 2029 trifft das Präsidium von Special Olympics Bayern e.V. bis zum 31.10.2026. Bei einem positiven Entscheid wird mit der ausgewählten Gastgeberkommune ein Vertrag abgeschlossen und ein gemeinsames Vorbereitungs-Gremium (Organisationskomitee) gebildet. Der Vertrag regelt die Bedingungen für die Planung, Organisation, Finanzierung und Durchführung der Veranstaltung.

Die Verantwortlichkeiten der Gastgeberkommune beziehen sich auf folgende Aspekte:

- Koordination (über)behördliche Absprachen
- Kontaktherstellung zu wichtigen Personen aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Sport
- Koordination und Vertragsabschluss Sportstätten sowie Sportstättenausstattung
- Kostenfreie Überlassung von Sport- und Veranstaltungsstätten (bei kommerziellen Anbietern muss die kostenfreie Nutzung gewährleistet werden, z.B. Bowling-Center etc.)
- Einbindung oder Ansprache der Sportfachverbände und Sportvereine aus Bezirk und Kommune
- Einbindung der Bezirksregierung
- Kontaktherstellung zu Schulen und Einrichtungen für Menschen mit (geistiger und/oder mehrfachen) Behinderungen
- Initiierung vorbereitender Projekte und Wettbewerbe
- Unterstützung bei der Helfergewinnung (Schulen, Vereine, Ehrenamtsbörsen)
- Unterstützung bei der Gewinnung gymnasialer P-Seminare mit Themenschwerpunkten rund um die Landesspiele 2029
- Gestalten eines begleitenden, kulturellen Angebotes für die Teilnehmer
- Unterstützung bei der Unterkunftssuche des Organisationsteams, Ansprechpartner für die Unterkunftssuche aller Teilnehmer in der Tourismusagentur benennen
- Verlinkung der Internetseiten
- Amtshilfeersuchen und Einbindung von THW, Bundeswehr und Feuerwehr (falls notwendig)
- Gewinnung Kooperationspartner Wettbewerbsfreies Angebot (z.B. Regelschule, Fachschule)
- Schaffung eines öffentlichen Bewusstseins in der Region

6. Helferbedarf

6.1 Schüler (Gymnasium, Real- und Mittelschule, Fachschule, FH)

Ein Großteil der etwa 800 Helfer*innen soll aus den Schulen der Gastgeberkommune bzw. des Landkreises kommen.

Voraussetzungen:

1. Das Schulamt/ die Bezirksregierung muss im Vorfeld die notwendigen Rahmenbedingungen - wie die Freistellung der Schüler*innen und der notwendigen Zahl von begleitenden Lehrer*innen - für die Zeit der Veranstaltung bestätigen.
2. Der Versicherungsschutz des Schulamtes während der Veranstaltung muss greifen.
3. Da ein Großteil der Helfer*innen aus den Schulen rekrutiert wird, ist ein Verantwortlicher im Schulamt/ der Bezirksregierung zu bestimmen, der die Kontakte zu den Schulen herstellt und die Schulen im Vorfeld über die Bedeutung informiert.
4. Der Einsatz der Schülerhelfer*innen wird vor und während der Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den Lehrern der jeweiligen Schulen koordiniert.

6.2 Fachpersonal Sport und Gesundheit

- Fachverbände und örtliche Sportvereine als Kooperationspartner notwendig
- Zur Durchführung der Wettbewerbe wird die Unterstützung (Schiedsrichter*innen, Kampfrichter*innen, Zeitmessteams, Ausstattung, etc.) der örtlichen Sportvereine und ggf. des jeweiligen Fachverbandes benötigt.
- Medizinisches Fachpersonal wird in entsprechenden Fachschulen vor Ort oder im Netzwerk gesundheitsfördernder Anbieter*innen der Region gewonnen.

6.3 Partner und Sponsoren

- Aus Firmen und Behörden der Gastgeberkommune sollten Auszubildende und Mitarbeiter als Helfer*innen gewonnen werden.

7. Unterkünfte

Alle Teilnehmer*innen müssen in Eigenregie ihre Unterkunft suchen. Als Unterstützung sollte durch das Tourismusbüro/ die Tourist-Information eine (ggf. separate) Informationshotline/ ein Buchungslink für die teilnehmenden Delegationen eingerichtet sein.

Vorzugsweise Jugendherbergen, Jugendgästehäuser und günstige Unterkünfte in kleinen Einheiten 2/4/6-Bett-Zimmer (ca. 2/3 der Teilnehmer) oder ggf. Massenunterkünfte mit ausreichend Parkmöglichkeiten, Frühstücksversorgung und Einkaufsmöglichkeiten und guter Verkehrsanbindung zu den Veranstaltungsorten.

Unterstützung bei der Akquise preisgünstiger Hotelkapazitäten für das Organisationsteam (Koordinatoren der Sportarten, Präsidiums- und Organisationsmitglieder, Gäste).

8. Finanzen

8.1 Gesamtetat

Der Gesamtetat für die Durchführung der Landesspiele beträgt ohne Sportstättenmiete, Nutzung externer, nicht kommunaler und gewerblicher Sportstätten, Unterkünfte der Delegationen und organisierte Angebote der Gastgeberkommune ca. EUR 900.000,-. Die Kosten verteilen sich auf die Bereiche Personal- und Honorarkosten, Sportwettbewerbe, Rahmenprogramm, Logistik, Unterkunft/ Reisekosten und Öffentlichkeitsarbeit.

8.2 Finanzierung

- Fördermittel der öffentlichen Hand (durch Special Olympics Bayern zu beantragen)
- Fördermittel von Stiftungen und Soziallotterien (durch Special Olympics Bayern zu beantragen)
- Teilnehmerbeiträge (aktuell EUR 60,- pro Person)
- Sponsoringbeiträge und Spenden (durch Special Olympics Bayern zu akquirieren)

8.3 Eigenbeteiligung der Gastgeberkommune

Die Rückmeldung vergangener Gastgeberkommunen beinhaltete u.a., dass es als sehr vorteilhaft gilt, wenn in der Gastgeberkommune eine Person als fester Ansprechpartner*in für alle beteiligten Organisationen und Personen gilt. Dies entspricht für gewöhnlich dem Profil der*des Sportamtsleiter*in oder aber einer Person aus dem Team des Rathauses bzw. des Tourismusbüros/ Tourist-Information.

Zusätzlich zur kostenfreien Bereitstellung der Veranstaltungs- und Sportstätten, der kostenfreien Nutzung externer, nicht kommunaler Sportstätten und der zugehörigen Infrastruktur ist eine Beteiligung des Gastgebers in Höhe von EUR 90.000,- vorgesehen. Die Kostenbeteiligung kann auf die Jahre 2027, 2028 und 2029 aufgeteilt werden. Individuelle Abstimmungen hierzu werden vertraglich festgehalten.

Die Beteiligung kann auch in Form budgetentlastender Sachkosten geleistet werden. Gemeint sind hier nicht interne Personalkosten, sondern vor allem Sachkosten wie bspw.:

- Werbliche Maßnahmen
- Medienbegleitung in Ton und Bild
- Kosten für Genehmigungsverfahren
- Leistungen von Bauhof (z.B.: Absperrungen, Beschilderungen, etc.)

8.4 Weitere Leistungen der Gastgeberkommune

Im Rahmen der Landesspiele übernimmt der Gastgeber die Durchführung und Finanzierung ausgewählter, repräsentativer Empfänge und Anlässe. Diese umfassen:

- Empfang der Gäste nach der Eröffnungsfeier für ca. 250 Personen
- Familienabend für ca. 200 Personen
- Einladung und Unterbringung ausländischer Delegationen (etwa aus Partnerkommunen - Machbarkeit und Einladung in Abstimmung mit Special Olympics Bayern)

9. Bestandteile der Bewerbung

Special Olympics Bayern gibt die Form, den Umfang oder das Format der Bewerbung als gastgebende Kommune oder gastgebender Landkreis der Landesspiele 2029 nicht vor. Für die Vergabe der Landesspiele ist der Auswertungs- und Evaluationsprozess vorliegender Bewerbungen essenziell. Daher sind für Special Olympics Bayern eine umfassende und transparente Auswertung und Vergleichbarkeit von Bewerbungen die nachfolgenden Inhalte erforderlich und im Rahmen der schriftlichen Bewerbung zu behandeln:

1. Vorstellung Bewerber und allgemeine Informationen

- Wer bewirbt sich als Gastgeber der Landesspiele 2029 (eine oder mehrere Kommunen, Landkreis inkl. Kontaktinformationen)?
- Erfahrungen im Bereich Veranstaltungen und / oder Ausrichtung von (Sport-) Großveranstaltungen sowie inklusiven Veranstaltungen

2. Motivation

- Motivation und Beweggründe für die Bewerbung und übergeordnete Ziele, die durch die Rolle als Gastgeber erreicht werden sollen

3. Inklusion & Nachhaltigkeit

- Nennung bestehender Partnerschaften bei der Planung und Umsetzung von Inklusionsprojekten/inklusive Sport- und Bewegungsprojekten
- Ideen zu inklusiven Schwerpunktthemen, die begleitend realisiert werden können / sollen
- Erfahrungen im Kontext Special Olympics (lokal, regional, überregional)

4. Sport und Wettbewerbe

- Übersicht über die unterstützenden Sportvereine je angebotener Sportart. Eine Willenserklärung des Sportausschusses, Stadtverbandes o.ä. ist hilfreich.
- Informationen zu Inklusion in kommunalen Sportförderrichtlinien bzw. Entwicklungsmöglichkeiten in diesem Themenfeld
- Nennung möglicher regionaler Schwerpunkte oder Wünsche hinsichtlich Sportarten und Sportentwicklung bei Special Olympics Bayern (Sportarten außerhalb des Wettbewerbsangebotes der Landesspiele 2029)

5. Sport- und Veranstaltungsstättenkonzept

- Entwurf zum Sport- und Veranstaltungsstättenkonzept (und Nennung von Alternativen) basierend auf den in der Ausschreibung dargestellten Anforderungen für alle Bereiche (Sport, Rahmenprogramm, Zentralbereiche)
- Vorstellung der im Konzept genannten Sport- und Veranstaltungsstätten sowie Skizzierung der zentralen Eigenschaften, vorhandener Infrastruktur, Barrierefreiheit
- Erreichbarkeit der geplanten Sport- und Veranstaltungsstätten mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Übersicht nutzbarer, kostenfreier Parkplätze an den Stätten sowie Lösungsansätze bei nicht vorhandenen Parkflächen

6. Bürgerschaftliches Engagement

- Nennung weiterer ehrenamtliche Initiativen, Vereine, Verbände und sonstige (städtischen) Institutionen, die die Umsetzung der Landesspiele 2029 befürworten und aktiv unterstützen werden

7. Empfänge und Anlässe

- Übersicht möglicher Örtlichkeiten und Rahmenbedingungen für Gästeempfang und Familienabend sowie weiterer Anlässe wie Sponsoren-Events, Organisationsitzungen und Team-Abend

8. Finanzierung und Sicherstellung der Rahmenbedingungen

- Bestätigung der finanziellen Förderung der Special Olympics Landesspiele 2029 in Höhe von EUR 90.000,- sowie der kostenfreien Bereitstellung der Sport- und Veranstaltungsstätten durch die Bewerberkommune oder den Bewerberlandkreis (z.B. durch Stadtratsbeschluss)
- Darstellung möglicher Unterstützung durch Wirtschaft, Dienstleistung, Sport
- Nennung lokaler und regionaler potentieller Förderungen, Stiftungen und sonstiger Institutionen, die für eine zusätzliche finanzielle Unterstützung der Landesspiele 2029 angefragt werden können

10. Referenzen

Bitte nehmen Sie auch Kontakt mit verantwortlichen Personen der vergangenen Gastgeberkommunen auf. Stellvertretend hierfür:

Landesspiele 2025 Erlangen	Amt für Sport und Gesundheitsförderung, Ulrich Klement
Winterspiele 2023 Bad Tölz	Referat für Tourismus und Kultur, Brita Hohenreiter
Landesspiele 2022 Regensburg	Amt für Sport und Freizeit, Christian Goß
Winterspiele 2019 Reit im Winkl	Tourist-Information Reit im Winkl, Florian Weindl

11. Ihre Ansprechpartner bei Special Olympics Bayern

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme, Ihre formlose Interessenbekundung und Ihre Bewerbung.

Im Auftrag des Präsidiums
Das Team von

Special Olympics Bayern e.V.
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Telefon: 089 – 15702-305
info@specialolympics-bayern.de
landesverbände.specialolympics.de/bayern

Ansprechpartner:
Sebastian Stuhlinger
Geschäftsführung
Telefon: 089 – 15702-307
E-Mail: stuhlinger@specialolympics-bayern.de

Carsten Schenk
Leitung Sport
Telefon: 089 – 15702-353
E-Mail: schenk@specialolympics-bayern.de

Matthias Kolley
Projektleitung Winterspiele 2027
Telefon: 089 – 15702-312
E-Mail: kolley@specialolympics-bayern.de